

ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTE 1804-1914

HG. VON HERWIG WOLFRAM

EINE CHANCE FÜR MITTELEUROPA

BÜRGERLICHE EMANZIPATION
UND STAATSVERFALL
IN DER HABSBURGERMONARCHIE

HELMUT RUMPLER

UEBERREUTER

Inhalt

Vorwort	11
Österreich und die Französische Revolution (1790-1809)	17
1. Die nachjosephinische Staatskrise	20
1. Epochenwende 1790	20
2. Friede mit Preußen?	22
3. Die Revolution in Ungarn	24
4. Der Kompromiß mit den österreichischen Landständen	27
5. Der »gute Kaiser Franz«	29
II. Der Krieg gegen die Revolution	35
1. »Guerre aux chateaux, paix aux chaumieres«	36
2. Revolutionsgefahr und Jakobinerfurcht	38
3. Die polnischen Teilungen	42
4. Die erste Niederlage: Campoformido und Luneville	47
III. Vom Kaisertum zum Kaiserstaat	54
1. Der Ausverkauf des »Heiligen Römischen Reiches«	54
2. Das »Kaisertum Österreich«	57
3. Der »Kaiser der Franzosen« und die »Confederation Germanique«	61
4. Die Niederlegung der Römisch-Deutschen Kaiserkrone	65
IV. Reformen und ihre Grenzen	69
1. Wer regiert in Österreich?	69
Erzherzog Carls Kampf gegen den Staatsrat 71 • Das Scheitern der Staatsreform 73 • Stadion will wieder Krieg 75	
2. »Gott erhalte, Gott beschütze«	77
Friedrich von Gentz 78 • Wien als Zentrum der Gegenrevolution 80 • Johannes von Müller und die Wiener Romantik 84 • Die Partei der Patrioten 86	
3. Das Abenteuer des deutschen Nationalkrieges (1809)	88
»Nous nous sommes constitues nation« 89 • Die Armee reform Erzherzog Carls 90 • Konservatismus und römisch-katholische Restauration 91 • Adam Müller als Ideologe der patriarchalischen Politeia Österreich 93 • »Napoleon will unsere Vernichtung« 98 • Österreichs Niederlage 1809 100	
Die Ära Metternich (1809-1848)	105
I. Die erste Gründerzeit	108
1. Das »Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch«	108
2. Die Erziehung der »arbeitenden Volksklassen zu recht herzlich guten, lenksamen und geschäftstüchtigen Menschen«	111
Die »Politische Verfassung der deutschen Schulen« von 1805 112 •	

Gymnasium und Realschule	113	• Die Neuorientierung der Universitäten	114
Krieg und Wirtschaftskonjunktur			116
Die »Bancozettel«	116	• Steuern und Staatsanleihen	117
Fabriken			119
Der Staatsbankrott 1811			121
Konsumrausch und Inflation	121	Das Entwertungspatent vom	
20. Februar 1811			123
II. Der Triumph der Diplomatie			125
1. Freiheitskrieg und Diplomatie 1813/14			125
Das Scheinbündnis mit Napoleon	126	• Erzherzog Johann und der »Alpen-	
bund«	128	• Metternich als Führer der antinapoleonischen Koalition	130
Der Wiener Kongreß			132
Der »Deutsche Bund« als Element der europäischen Friedens-			
ordnung	133	• Österreich als Zentrum der europäischen	
Ordnung	135	• Die unheilige »Heilige Allianz«	138
Der Tanz auf dem Vulkan			140
Hofbälle, Redouten, Konzerte und Salonabende	140	• Wien als Hauptstadt	
der musikalischen Welt	142	• Die Geburtsstunde des »Wiener Walzers«	145
4. Die Ordnung der österreichischen Staatsfinanzen			147
Die Gründung der Oesterreichischen Nationalbank (1. Juni 1816)			
und die Sanierung der Währung	148	• Der Kampf um den Kataster	150
III. Die Büchse der Pandora			154
1. »Jeszcze Polska nie zginela« (»Noch ist Polen nicht verloren«)			155
Polnischer Messianismus und russischer Panslawismus	156	• Polnisches	
und ukrainisches Kulturerwachen in Galizien	157	• Die Aufstände von	
1830 und 1846			159
2. »Chi vuole umanità vuole patria« (»Wer Humanität will,			
muß das Vaterland wollen«)			162
Das Lombardo-Venetianische Königreich	162	• Die Kampfansage der	
italienischen Liberalen	164	• Die Revolution des »Jungen Italien«	166
Ungarischer Staat und magyarischer Nationalismus			169
Das Erwachen des magyarischen Kulturbewußtseins	169	• Ungarns	
»Reformzeitalter«	172	• István Szechenyi, der »größte Ungar«	173
Der politische Aufstieg Lajos Kossuths			175
4. »Kdo čini, kdo trpi křivdu?« (»Wer begeht, wer leidet Unrecht?«)			178
Die »národní buditele« (»nationale Wiedererwecker«)	178	• Böhmischer	
Patriotismus und tschechischer Nationalismus	180	• Die »böhmischen	
Zeloten«	182	• Die allslawische Orientierung der Slowaken	183
Franz/Frantisek Palacky und das böhmische Staatsrecht			185
5. »Die Lyra Europas heißt Ilyrien mit seinen drei äußersten Punkten			
Skutari, Varna und Villach«			188
Das kroatische Staatsrecht und die Anfänge der Sprachbewegung	188	•	
Bartholomäus/Jernej Kopitar's »Austroslawismus«	190	• Vuk Stefan ovic	

	Karadzic und das »allserbische« Programm 192 • Der »Illyrismus« 196	
6.	Deutsche Nation und österreichische Gesamtstaatsidee	200
	Metternich und die Nationalitätenfrage 200 • Wartburgfest und »Karlsbader Beschlüsse« 203 • Metternich und die »deutsche Einheit« 205 Österreichischer Deutschnationalismus und konservative Wende 208 • Restaurative Repression 211	
IV.	Industrielle Revolution und bürgerliche Gesellschaft	215
1.	Die Ambivalenz des »Biedermeier«	216
	Theater und Gesellschaftskritik 217 • Bürgerliche Musikpflege 220 • Der »Beamtenklassizismus« in der Architektur 222 • Die Vergnügungsindu- strie in der Vorstadt 223 • Die Welt, die »steht nimmermehr lang« 225	
2.	Fabriken und Fabrikanten	227
	Die Mechanisierung in der Textilindustrie 227 • An der Schwelle zum Eisenzeitalter 231 • Luxus und Wirtschaftswachstum 234 • Essen und Trinken 236	
3.	Wo bleibt der »dritte Stand«?	239
	Der »Hofratsliberalismus« 239 • Technische Innovation und medizinische Versorgung 241 • Wirtschaftsbürgertum und Judenemanzipation 245 • Das Versagen des Staates: Steuer-, Schul- und Verkehrspolitik 248 • Die soziale Frage 254	
	Revolution und Reform (1848-1867)	261
I.	Die Bürgerrevolution von 1848	261
1.	Der Kampf zwischen Metternich und Kolowrat	262
2.	Das Ende der »Heiligen Allianz«	264
3.	Der Aufstand der Schriftsteller	268
	Die Regimekritik der Emigranten und des »Jungen Österreich« 269 • Politik im Kaffeehaus 272 • Die Schikanen der Zensur 273	
4.	Die Barrikaden in Wien	276
	Vom Bürgerprotest zur Revolution 276 • Die »Verfassung des österrei- chischen Kaiserstaates« 279 • Der Reichstag und die Oktoberkämpfe 282	
II.	Die Revolution der Völker	287
1.	Polen und Ruthenen in Galizien	287
2.	Die »cinque giornate« in Mailand und die Repubblica Veneta	289
3.	Tschechen und Deutsche im Königreich Böhmen	292
4.	Der Freiheitskrieg der Magyaren	296
5.	Die Nationalitätenfrage in Ungarn	299
III.	Die Konterrevolution	305
1.	Felix Schwarzenberg und das Erbe der Revolution	306
2.	Deutschlands »Frage an Österreich«	310
3.	Der Reichstag von Kremsier und die österreichische Verfassungsfrage	313
4.	Der Kampf um Ungarn und Deutschland	316
	Das Blutgericht von Arad 316 • Der Kompromiß von Olmütz mit Preußen 318	

5. Die Wende zum dynastischen Absolutismus_____	319
Die Entmachtung Schwarzenbergs 320 • Kübeck und das »Silvesterpatent« 321	
IV. Die »Revolution von oben« _____	324
1. Der Engpaß der Staatsfinanzen_____	324
Die Währungskrise 325 • Die neue Zollpolitik 327	
Die Bachsche Verwaltungsreform_____	328
Die Verwaltungspyramide 328 • Der Widerstand in Ungarn 329	
Die neue Bürokratie 330	
Schulreform und Sprachenfrage_____	331
Die Gleichberechtigung der Nationalitäten 332 • Der Kampf um die Schule 334 • Großösterreichisches Staats- und Geschichtsbewußtsein 339	
4. Säbel und Soutane _____	341
Thron und Altar 342 • Österreich als »katholische Großmacht« 344	
5. Grundentlastung und Kapitalmarkt _____	345
Die Grundablöse 348 • Der neue Bauernstand 349	
6. Karl Ludwig von Brück und die »Haute Finance« _____	351
Die Privatisierung der Eisenbahnen 352 • Die »Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe« 353 • Die Liberalisierung der Wirtschaft 354	
7. Das Erfolgsprojekt Ringstraße_____	357
V. Die Revolution des internationalen Systems _____	364
1. Das »System Buol« _____	365
Die Trennung von Rußland 366 • Der Krimkrieg 367	
»Was kann man für Italien tun?« _____	369
Cavour und Napoleon III. 370 • Der Kaiserfriede von Villafranca 371	
Der Kampf um eine Reichsverfassung _____	373
Die »Stunde der Länderautonomie« 373 • Das »Oktoberdiplom« als »landständische Verfassung« 374 • Der Zentralismus des »Februar- patents« und das Schmerlings ehe Reichsparlament 376	
4. Das Scheitern der großösterreichischen Reichspolitik _____	380
Die Obstruktion Ungarns 380 • Die »staatsrechtliche Verwahrung« der Tschechen 382 • Der Zentralismus der deutschen »Verfassungspartei« 384	
5. Der Kampf um Deutschland_____	386
Großdeutsche Politik 386 • Bismarck und Österreich 388 • Das Ringen um die Reform des Deutschen Bundes 392 • Königgrätz 396	
 Glanz und Elend des nationalen Liberalismus (1867-1903/05)	 403
I. Der Liberalismus als regierende Partei in Cisleithanien 1867-1879 ____	405
1. Von Belcredi zu Beust _____	405
2. Die »pragmatischen« und die »paktierten« gemeinsamen Angelegenheiten_____	411
Cisleithanien und Transleithanien 412 • Die »Quote« 413- Der »Reichs- kanzler« 415	

3.	Der Konstitutionalismus in Cisleithanien	416
	Die Dezemberverfassung 416 • Der Kampf gegen das Konkordat 419	
4.	Liberalismus und Arbeiterbewegung	422
II.	Die Vorboten der politischen Krise	426
1.	»Plác koruny ceske« (»Das Weinen der Böhmisches Krone«)	426
2.	Slowenen und Polen als Partner der Deutschliberalen	428
	Die slowenische Tabor-Bewegung 428 • Der Austropolonismus der »Starczyken« 429	
3.	Das Ministerium Hohenwart - Schäffle	433
	Albert Schäffles »nationaler Sozialismus« 433 • Die böhmischen »Fundamentalartikel« 434	
4.	Die Idee des liberalen Nationalstaates in Ungarn	438
	Das Programm des »liberalen Nationalismus« 438 • Der ungarisch-kroatische Ausgleich von 1868 441	
5.	Die Okkupation von Bosnien-Herzegowina 1878	445
	Österreich-Ungarns Balkanziele 445 • Der bosnische Aufstand und der Russisch-Türkische Krieg 1875/78 448	
6.	Der Anfang vom Ende der deutschliberalen Herrschaft	450
III.	Die österreichische Version des Kapitalismus	456
1.	Die »sieben fetten Jahre«	459
2.	Der Börsenkrach von 1873	463
3.	Die Überwindung der »Großen Depression«	466
	Die Wiederverstaatlichung der Eisenbahnen 468 • Modernisierung und Konzentration des Montanwesens 468 • Die Maschinenindustrie 471	
4.	Agrarkrise, Migration und nationale Frage	472
	Die Folgen der Landflucht 473 • Die landwirtschaftlichen Genossenschaften 476 • Der Kampf um die Agrarzölle 478	
5.	Die Anfänge der staatlichen Sozialpolitik	480
	Soziale Orientierung der Nationalökonomie und christliche Soziallehre 481 • Gewerbeinspektorat und Arbeiterschutz 483	
IV.	»In meinem Reich geht die Krise nicht unter«	486
1.	Die Politisierung der Massen	
	Vom Deutschnationalismus zum »Alldeutschtum« 489 • Die christlich-soziale Bewegung 491 • Die Sozialdemokraten 494 • Wahlrechtsreform und Nationalitätenfrage 495	
2.	»Ist hier kein Zola?«	497
	Der Antisemitismus in den Kronländern 498 • Der katholische und christlichsoziale Antisemitismus 500 • Der Rassenantisemitismus Schönereers 502	
3.	Die Regierung Taaffe zwischen Deutschen, Tschechen und Slowenen	504
	Die Stremayrschen Sprachenverordnungen 1880 504 • Das Scheitern der deutsch-tschechischen Ausgleichsverhandlungen 1890 506 • »Cilli oder nichts« 508	
4.	Von der Badeni-Krise zur »Pax Koerberiana«	510

Die Badenischen Sprachen Verordnungen 1897 511 »Furor Teutonicus« 513 • Das Ministerium Koerber 515	
Die Krise des Dualismus _____	516
Der Sieg der ungarischen Unabhängigkeitspartei 1905 516 • Das Ringen um die Ausgleichserneuerung 517 • Der Aufstand der Rumänen, Slowaken und Kroaten 520	
V. Das fröhliche Weltgericht _____	524
1. Traditionalismus und Modernität in den Wissenschaften _____	526
Die Brentano-Schule der Philosophie 527 • Die Österreichische Schule der Nationalökonomie 528 • Der Empirismus in der Physik 528 • Wien als »Mekka der Medizin« 529	
Finis Commediae _____	530
»Glücklich ist, wer vergißt« 530 • Das Bacchanal des Untergangs 533 • Historismus und Ringstraßenarchitektur 537	
Die Welt von morgen _____	539
Otto Wagners »Schönheit des Unverzierten« 540 • Die »Secession« 541 • Tradition und Atonalität 544 • Anatol geht durch die Stadt 545 • Dekadenz und Psychiatrie 546	
Der Weg in den Untergang (1903/05-1914) _____	549
I. Demokratie als Ausweg? _____	551
1. Der Kampf um das Wahlrecht _____	551
2. Das »Staats- und Reichsproblem« und der Kampf der Nationalitäten _____	553
3. Ministerialabsolutismus und Krise der Dynastie _____	558
II. Scheitern am Balkan _____	561
1. Aehrenthals Reichsreformpläne und die Annexion von Bosnien-Herzegowina _____	561
2. Der Balkan und die europäischen Mächte _____	564
3. Bosnien-Herzegowina zwischen serbischen und kroatischen Ansprüchen _____	566
4. »Alle diese Fragen werden einst und vielleicht bald durch einen großen Weltkrieg ihre Lösung finden« _____	568
5. Das Ultimatum _____	570
Anhang _____	575
Zeittafel _____	575
Anmerkungen _____	578
Abkürzungsverzeichnis _____	605
Quellenverzeichnis _____	605
Literaturverzeichnis _____	615
Verzeichnis der Tabellen und Übersichtskarten _____	657
Register _____	658